

SILBER FÜR GRIT KLÖKER



Bei der Deutschen Mehrkampfmeisterschaft, bestehend aus je drei Disziplinen aus Leichtathletik und Turnen, hat das Aufgebot des SV Hage in Einbeck glänzend abgeschnitten. Die 13-jährige Grit Klöcker (Foto) holte Silber

Grit Klöker glänzt als Vize-Meisterin

MEHRKAMPF Hager Aufgebot überzeugt

Bei den Titelkämpfen in Einbeck musste Klöker nur Cheyenne Walker den Vortritt lassen.

EINBECK/JAN – Das Aufgebot des SV Hage hat sich bei der Deutschen Mehrkampfmeisterschaft in Einbeck glänzend aus der Affäre gezogen. Nachdem Leonie Kuper im vergangenen Jahr in Berlin bei den Titelkämpfen der Zwölf- und 13-Jährigen den Titel geholt hatte, schrammte Grit Klöker in derselben Altersklasse nur haarscharf am Triumph vorbei. Nach sechs Disziplinen aus Leichtathletik und Turnen musste sie nur Cheyenne Walker (TV Eschhofen) den Vortritt lassen. Katharina Feldmann auf Rang fünf in dieser Klasse, Leonie Kuper als Zwölfte der W 14/15, Christine Chau (Rang sechs W 20+) und Merle Kleinschmidt als Achte bei den 16- und 17-Jährigen vervollständigten die Bilanz. „Für einen kleinen Verein wie uns ist das ein überragendes Ergebnis“, jubelte Dagmar Poppinga, die gemeinsam mit Sabine Groeneveld die Sportlerinnen fit gemacht hat.

Die Wettkämpfe begannen bereits morgens um 9 Uhr, so

dass die Sportlerinnen früh aus den Federn mussten. Die in Aurich wohnende Grit Klöker kam nur schwer in die Gänge. Im Kugelstoßen blieb sie mit 8,66 m deutlich unter ihren Möglichkeiten. Auch der Weitsprung (4,66 m) verlief noch nicht nach Plan. Zum Abschluss des leichtathletischen Teils lief sie die 75 m in 10,55 Sek. und lag in der Gesamtwertung drei Hundertstel vor ihrer schärfsten



Gelungen. Katharina Feldmann belegte Rang fünf.



Starkes Aufgebot. Die Trainerinnen Sabine Groeneveld (3. von links) und Dagmar Poppinga (3. von rechts) mit Leonie Kuper, Christine Chau, Grit Klöker, Merle Kleinschmidt und Katharina Feldmann (von links) bei der Deutschen Mehrkampfmeisterschaft in Einbeck.

Konkurrentin Cheyenne Walker. Beim Sprung sammelte die 13-Jährige 12,60 Punkte, denen sie am Stufenbarren 12,55 folgen ließ. Zum Abschluss des siebenstündigen Wettkampftags mobilisierte Grit Klöker noch einmal alle Reserven. Am Boden konnte sie trotzdem nicht das volle Potenzial abrufen (12,20 Punkte). 67,00 Punkte reichten nicht ganz zum Titel, da Cheyenne Walker, mit der sie sich während des langen Wettkampfs glänzend verstand, 67,18 Zähler gesammelt hatte.

Einen Klasse-Wettkampf lieferte auch Katharina Feldmann ab, die erstemals bei der Deutschen Meisterschaft

antrat. Sie schaffte es, ihre guten Leistungen von der Landesmeisterschaft, bei der sie Rang vier belegt hatte, zu bestätigen und freute sich über 62,94 Punkte und Rang fünf.

Leonie Kuper ist inzwischen der Klasse der Zwölf- und 13-Jährigen entwachsen. Nach Platz vier auf Landesebene hatte sie Pech, dass sie in Einbeck die mit Abstand am stärksten besetzte Konkurrenz erwischte. Gleich 54 Sportlerinnen traten zum Vergleich an. „Deshalb kann sie mit Rang zwölf vollauf zufrieden sein“, versuchte Sabine Groeneveld ihre ehrgeizige Athletin, die 65,60 Punkte aufwies, zu trösten.

Den Meistertitel holte sich Felicitas Fallters vom TV Göttingen mit 70,68 Punkten.

Bei den 16- und 17-Jährigen vertrat Merle Kleinschmidt die Hager Farben. Sie kam in der neuen Altersklasse, in der sie auf viele ältere Gegnerinnen traf, auf Anhieb gut zurecht. 65,13 Punkte bedeuteten Rang acht. Christine Chau ist aus Studiengründen nach Köln verzogen, hält ihrem Heimatverein aber nach wie vor die Treue. Im Achtkampf – hier müssen die Sportlerinnen zusätzlich im Schleuderballwurf und auf dem Schwebebalken antreten – kam sie auf den sechsten Rang und verpasste Bronze um weniger als drei Zehntel.